

Fachcurriculum Französisch

Allgemeines:

Französisch wird an der GFH ab Klasse 7 unterrichtet und ist 2. Fremdsprache.

Der Fachbereich hat sich auf einheitliche Lehrwerke und Materialien geeinigt, die jedoch noch Spielraum für eigene, der jeweiligen Lehrkraft und Situation entsprechende Schwerpunktsetzungen lassen.

Das Lehrwerk A Plus! (nouvelle édition) wird in den Klassen 7 – 10 zur Grundlage des Unterrichts genommen. In jeder Klassenstufe soll 1 Band behandelt werden, wobei die Lehrkraft je nach Interessenslage und Lernfortschritt der jeweiligen Gruppe die entsprechenden Teile auswählt. Dabei soll v.a. auch eine individuelle Förderung im Sinne einer Binnendifferenzierung, sowie ein möglichst vielfältiger, an modernen Unterrichtsformen orientierter Unterricht, bei dem die kommunikative Handlungskompetenz in der Fremdsprache Vorrang hat, Ziel sein. Die kontinuierliche Progression ist i.d.R. durch die Lehrwerke und die verbindlichen Absprachen innerhalb des Fachbereichs gewährleistet.

Der Fachbereich moderne Fremdsprachen hat sich auf einheitliche Bewertungsmaßstäbe geeinigt.

In Französisch wird i.d.R. jeweils eine Klassenarbeit als sog. Klassenarbeitsersatzleistung von den Französischlehrern gemeinsam konzipiert und parallel durchgeführt. Dies ermöglicht sowohl eine individuelle und interessenorientierte Förderung der Schüler als auch ein rechtzeitiges Erkennen von Stärken, aber auch von Defiziten der Schüler und erhöht die Transparenz der Notengebung innerhalb des Kollegiums.

Im Folgenden werden die verbindlichen Absprachen dargestellt, die der Fachbereich Französisch erarbeitet hat.

Diese sind als Schwerpunktsetzung im Sinne einer Ergänzung zur Arbeit mit dem Lehrwerk und unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen Entwicklungsschwerpunktes des Schulinternen Curriculums (zzt. „Methodenlernen, Präsentationstechniken“ – fett gedruckt) zu sehen.

Kooperationen:

Die GFH führt mit der Partnerschule „Collège Rembrandt Bugatti“ in Molsheim (bei Strasbourg) einen Schüleraustausch (mit Theater-, Video-, Fotoprojekt et al.) durch, an dem Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen teilnehmen können. Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-französischen Jugendwerk (DFJW) individuelle Schüleraustauschprogramme (Sauzay/Voltaire) angeregt und erfreuen sich immer größeren Zuspruchs.

In den nächsten Jahren sollen sukzessive weitere Projekte in Zusammenarbeit mit dem Institut français, dem DFJW (OFAJ), Thealingua et al. ausgebaut werden. Der GK Französisch und einige leistungsstarke Schülerinnen und Schüler anderer Klassenstufen nehmen regelmäßig am „Prix des lycéens“ teil. Dabei handelt es sich um ein bundesweites Literaturprojekt des Institut français in Zusammenarbeit mit Sen BfJ.

Im folgenden Curriculum werden Besonderheiten und Schwerpunkte der Arbeit in den jeweiligen Jahrgangsstufen dargestellt.

Inhalte/Themen	Kompetenzen*	Sprachbildung (Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit)	Medienbildung	Übergreifende Themen bzw. Projekte oder Kooperation mit anderen Fachbereichen
<p>C'est moi, je me présente</p> <p>Vorstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - der eigenen Person - der Familie - von Hobbys - von Haustieren - Lebensraum (Stadtviertel, Haus, Wohnung, Zimmer) etc. 	<p>Kommunikative Fertigkeiten:</p> <p>Hörverstehen unter Einbindung des Sehverstehens, Sprechfertigkeit (Aussprache, angemessenes Sprechagieren bzw. -reagieren)</p>	<p>Vokabeln lernen</p> <p>Worterschließungstechniken (Einbinden der Muttersprache, der 1. FS (Bewusstmachen von Vorwissen aus dem Englischunterricht) sowie des „Weltwissens“) → Mehrsprachigkeit</p> <p>systematisches Wiederholen</p> <p>verschiedene Möglichkeiten des Lernens (Vokabelkartei, spielerisches Lernen, Vokabelheft, Eselsbrücken, Geschichten erfinden u.v.m.)</p>	<p>Führen eines Portfolios</p> <p>schon frühe Einbindung authentischer Materialien (Werbung, Anzeigen, kleinere Sachtexte etc., Bild und Bild-/Tonmaterial))</p> <p>div. Mini-Situationen für quasi-authentisches Kommunizieren; Sprechspiele; Auswendiglernen von sprachlichen Strukturen; rhythmisiertes Sprechen u.v.m.</p>	<p>Gesprächsregeln (Bewusstmachung, sich zuwenden, aufeinander reagieren etc.)</p> <p>Schüler evaluieren ihre eigene Leistung selbst</p> <p>Umgang mit Kritik / Toleranz</p>
<p>Ersatz der L 5</p> <p>Un hamster au collège :</p> <p>erste Lektüre einer Ganzschrift</p>	<p>interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p>Schulalltag in D und F</p>		<p>Präsentation von Einzel- und Gruppenarbeitsergebnissen (EA/PA),</p> <p>freies Sprechen</p>	
<p>Vorbereitung des Austauschs mit Frankreich</p>			<p>Drehen einer kurzen Videosequenz zur Vorstellung beim Austauschpartner (auch fiktiv)</p>	

Klasse 8

Schwerpunkt: SCHREIBEN

Inhalte/Themen	Kompetenzen*	Sprachbildung (Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit)	Medienbildung	Übergreifende Themen bzw. Projekte oder Kooperation mit anderen Fachbereichen
<p>Alltagsleben in Frankreich: Familie, Schulstruktur, Jugendkultur, Musik, Hobbys, Essgewohnheiten, Ferien</p> <p>grundlegende kulturspezifische Konventionen: <i>bise</i>, Höflichkeitsformeln, Bitte, Dank, Anrede, Tischsitten</p>	<p>Interkulturelle Kompetenz/ soziokulturelles Wissen</p>	<p>zunehmend unbekanntem Wortschatz aufgrund ihrer Vorkenntnis aus anderen Sprachen, aufgrund von Kenntnissen über Wortbildung sowie des wachsenden Weltwissens erschließen</p> <p>Funktions- und Interpretationswortschatz nutzen, um Texte und Bilder sachgerecht zu beschreiben und zu kommentieren</p>	<p>Umgang mit Hör-/Hörsehtexten</p> <p>Umgang mit fiktionalen und nichtfiktionalen Texten</p> <p>Vorbereiten und Durchführen einer Präsentation in der Fremdsprache</p>	<p>Bildung zur Akzeptanz Interkulturelle Bildung Europabildung Demokratiebildung</p>
<p>Austausch mit Frankreich</p>	<p>Interkulturelle Kompetenz</p>	<p>s.o.</p> <p>authentische Kommunikation</p> <p>Ausdrücke des <i>français familier</i> verstehen</p>		<p>Bildung zur Akzeptanz Interkulturelle Bildung Europabildung (u.a. Besuch des europ. Parlaments in Strasbourg) Demokratiebildung</p>
<p>Un après-midi entre copains</p>	<p>Schreiben eines kohärenten Textes zu selbst erstellten Fotos</p> <p>Schreiben eines kohärenten Textes zum Arbeitsprozess als Vorbereitung des freien Vortrags</p>	<p>Strategien zur Steuerung des Schreibprozesses</p> <p>Verwenden des passé composé (schriftlich)</p> <p>bewusstes Verwenden von Konnektoren</p>	<p>Erstellen eines Fotoromans</p> <p>optisch kodierte Informationen in einfacher Form beschreiben</p>	
	<p>Freies Sprechen/ Präsentieren Präsentation der Arbeitsprozesse im Rahmen des Fotoroman-Projektes</p>	<p>Verwenden des passé composé (mündlich)</p> <p>Schüler-Schüler-Evaluation mit vorgegebenem Evaluationsbogen und entsprechenden Phrasen</p>	<p>Stichwortzettel erstellen und für den freien Vortrag nutzen</p>	<p>Kooperation Verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit dem Ziel ein gemeinsames Projekt zu erstellen</p> <p>Schüler evaluieren ihre eigene Leistung selbst Umgang mit Kritik / Toleranz</p>

Klasse 9

Schwerpunkt: LESEN

Inhalte/Themen	Kompetenzen*	Sprachbildung (Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit)	Medienbildung	Übergreifende Themen bzw. Projekte oder Kooperation mit anderen Fachbereichen
eine Befragung durchführen und präsentieren	Leseverstehen Sprechen		Eine Befragung gestalten, durchführen und die Ergebnisse Umfragen bewerten	Verbraucherbildung
Auswahl einer Ganzschrift	Beschreiben von Buchcovern Nutzen von Informationen aus Cover, Klappentexten und Buchanfängen (Incipit), um ein Buch zu wählen und die Wahl zu begründen	Lexik zur Beschreibung einen einfachen Funktions- und Interpretationswortschatz nutzen, um Bilder und Texte sachgerecht zu beschreiben und zu kommentieren		
Lesen einer Ganzschrift Erstellen eines Lesetagebuchs	Lesekompetenz Schreibkompetenz	einem Text gezielt verschiedene, über mehrere Textabschnitte verteilte Informationen, Zusammenhänge und Handlungslinien entnehmen; Aussagen und Handlungsstrukturen eines Textes zum eigenen Erfahrungshorizont bzw. Alltagswissen sowie den eigenen (inter-) kulturellen Kenntnissen in Beziehung setzen, ihre Bedeutung analysieren und unter Anleitung deuten	unterschiedliche Lesestile nutzen (global, detailliert, selektiv) Methoden der Texterschließung nutzen Worterschließungstechniken, insbesondere über andere Sprachen nutzen ein zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung nutzen	Deutsch Englisch Latein
Präsentieren der Ergebnisse in einem Rollenspiel « Literarisches Quartett »	Sprechen – an Gesprächen teilnehmen zu fiktionalen Texten mündlich und schriftlich Stellung beziehen Drehen eines Videos	andere Personen adressatengerecht und situationsbezogen ansprechen und verbal auf deren Äußerungen reagieren; mehrere zentrale zusammenhängende Informationen erfragen und geben, in einem Interview einfache Fragen stellen und beantworten; Vorlieben, Abneigungen sowie die eigene Meinung adressatengerecht formulieren; ein Gespräch beginnen, führen, beenden sowie bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen mit einfachen Strategien aufrechterhalten; eine Rolle situationsgerecht gestalten	Vorbereiten und Durchführen eines Gesprächs über literarische Texte und dies in einer Videosequenz festhalten Möglichkeiten der Gestaltung eines Videofilms nutzen	Kunst Theater

Klasse 10

Schwerpunkt: HÖREN / PRÄSENTIEREN

Inhalte/Themen	Kompetenzen*	Sprachbildung (Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit)	Medienbildung	Übergreifende Themen bzw. Projekte oder Kooperation mit anderen Fachbereichen
Deutsch-französische Beziehungen / Francophonie				
<p>Die Bedeutung der französischen Sprache in der Welt</p> <p>Grundkenntnisse über Politik und Gesellschaft in Frankreich, u. a. die Organisation des französischen Staates</p> <p>Länder der Francophonie: histoire, géographie, économie, musique</p> <p>Frankreich als multikulturelle Gesellschaft und deren historische Gründe;</p> <p>Auseinandersetzung mit Ländern der Frankophonie</p>	<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <p>zentrale Unterschiede und Gemeinsamkeiten im alltäglichen und öffentlichen Leben zwischen Deutschland und Frankreich vergleichen sowie deren soziokulturelle Bedingtheit erklären</p> <p>Lesen / Präsentieren</p> <p>vergleichende Auseinandersetzung mit authentischen Texten zum Aufbau eines Verständnisses für den französischsprachigen Kulturraum sowie seiner Geschichte und Gesellschaft sowie die Besonderheiten der Frankophonie und setzen diese gegebenenfalls zu Geschehnissen in Deutschland in Bezug.</p>	<p>Hilfsmittel, Techniken und Methoden zum vertieften sprachlichen, inhaltlichen, textuellen und medialen Verstehen und Produzieren von Texten verwenden</p>	<p>selbstorganisierte Recherchen im Internet durchführen</p> <p>computergesteuerte Präsentation erstellen</p> <p>und vorführen</p>	<p>Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p>Europabildung</p> <p>Demokratiebildung</p> <p>Interkulturelle Bildung</p> <p>Lernen in globalen Zusammenhängen</p>
<p>Vorbereitung der Kursphase</p> <p>Training der Mediation</p> <p>Training des Schreibens</p>	<p>aus didaktisierten und authentischen Texten mit klarer Strukturierung und frequentem Wortschatz, die ein vertrautes Thema behandeln, die relevanten Informationen entnehmen und diese weitgehend zusammenhängend sowie sach- und situationsgerecht in die jeweils andere Sprache übertragen; bei Bedarf für das interkulturelle Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</p>	<p>Gezieltes Nutzen von Kenntnissen aus anderen Fremd- bzw. Muttersprachen</p> <p>Gezieltes Nutzen zweisprachiger Wörterbücher</p>		
<p>Vorbereitung der Kursphase</p> <p>Training des Hörverstehens</p>	<p>Hörverstehen / Hörsehverstehen</p> <p>aus authentischen und didaktisierten Hör-/Hörsehtexten die zentralen Informationen und ausgewählte Einzelinformationen entnehmen;</p> <p>authentische Filmsequenzen in den Hauptpunkten verstehen;</p> <p>in Abhängigkeit von der jeweiligen Hör-/Hörsehabsicht zunehmend zielgerichtet Rezeptionsstrategien anwenden</p>		<p>Analyse von Hörtexten;</p> <p>Analyse von Filmen</p>	